

Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE DATEN

Allgemeine Informationen

Gastuniversität	University of Gothenburg
Studienfach	Biologische Diversität und Ökologie
Anonymisierung (Wichtig: bevor Ja ausgewählt wird muss das Feld "Austausch" ausgefüllt sein!)	Ja

Aufenthaltsdauer

Akademisches Jahr	2021/22
Startsemester	Wintersemester 2021/22
Dauer in Semestern	1

GASTUNIVERSITÄT

Gastuniversität

Welche Dokumente wurden zur Immatrikulation an der Gastinstitution benötigt?	1. Transcript of Records 2. Liste mit nicht aufgeführten/noch nicht beendeten Kursen 3. Kurs-Wunschliste
Wie beurteilen Sie die Ausstattung Ihrer Gastinstitution (IT, Bibliothek, Aufenthaltsmöglichkeiten, Mensa...)?	2
Wie beurteilen Sie die Unterstützung und Beratung der Gastuniversität?	1
Gab es Einführungsveranstaltungen oder ein Orientierungsprogramm?	ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Etwa eine Woche vor Vorlesungsbeginn gab es eine herzliche und aufwändig gestaltete Willkommensveranstaltung, die aufgrund von Corona leider online stattfinden musste. Dort und bei mehreren Infoveranstaltungen hat man viele hilfreiche Tipps für die ersten Wochen und zum Leben in Schweden bekommen. Außerdem konnte man sich ein Willkommenspaket an der Uni abholen. In den folgenden Wochen fanden dann zahlreiche Kennenlernveranstaltungen von den studentischen Organisationen statt, bei denen man Land und Leute bereits ein wenig kennenlernen konnte.
War die Absolvierung eines Sprachtests notwendig?	nein
Wurde ein vorbereitender oder semesterbegleitender Sprachkurs angeboten?	ja
War dieser obligatorisch?	nein
Wie hilfreich war dieser für Ihren Aufenthalt?	3

Hatten Sie einen Study Buddy während Ihres Aufenthalts?

ja

Wenn ja, erläutern Sie bitte welche Unterstützung Sie von Ihrem Study Buddy erhalten haben.

Ich habe mich vor Beginn meines Auslandsaufenthalts bereits für eine Buddy-Gruppe der Universität angemeldet, die aus etwa 15 Austauschstudierenden und einem schwedischen Gruppenleiter bestand. Diese Möglichkeit kann ich jedem nur wärmstens ans Herz legen, da ich dort viele tolle Menschen aus aller Welt und schnell Freunde gefunden habe. Vor allem in den ersten Monaten haben wir viel zusammen unternommen: von Wandern, Kanufahren und einer Übernachtung im Cottage am See (inkl. Sauna) über Barbesuche und Potluck Dinner bis hin zu Eishockeyspielen. Leider hing die Aktivität der Gruppen stark vom Gruppenleiter ab bzw. hatten manche Gruppen gar keinen Guide. Das war aber auch kein Problem - viele Leute aus diesen Gruppen haben sich einfach unserer Gruppe angeschlossen.

STUDIUM

Studium

Inwiefern hat das Kursangebot in Ihren Studienverlauf gepasst?

Ich habe bewusst Kurse zu den Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit und der Nutzung mariner Ressourcen ausgewählt, da diese an unserer Universität nicht angeboten werden und Göteborg außerdem als nachhaltigste Stadt der Welt ausgezeichnet ist. Dementsprechend konnte ich die meisten Kurse nur als Schlüsselkompetenzen in mein Studium einbringen, aber das war mir bereits vor dem Aufenthalt bewusst. Ich habe es nicht bereut und viel gelernt.

War der Kurskatalog aktuell?

ja

Beschreiben Sie bitte kurz das Verfahren zur Kursanmeldung.

Nach Übermittlung der Kurs-Wunschliste wurde intern mit den Kursleitern abgesprochen, ob man an den jeweiligen Kursen teilnehmen kann und hat anschließend eine Bestätigung bekommen. Für den ersten Kurs wurde man dann automatisch registriert, für alle weiteren musste man sich jeweils eine Woche vor Kursbeginn einfach per Mausclick registrieren.

Gab es Probleme bei einem Kurswechsel?

k.A.

Welche war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastinstitution?

Englisch

Wie bewerten Sie die akademische Beratung/Betreuung?

1

Wie beurteilen Sie die Lehrform und die Qualität der Veranstaltungen im Vergleich zur Heiminstitution?

Etwas besser

Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gastuniversität.

In Schweden gibt es nur drei Noten (bestanden, bestanden mit Auszeichnung und durchgefallen). Im Allgemeinen gab es für jeden Kurs eine Art unbenotete Vorleistung (Pass/Fail), die je nach Kurs aus Anwesenheit, der Abgabe von Aufgaben oder kleineren Ausarbeitungen, Gruppenarbeiten und/oder Präsentationen bestand. Am Ende des Kurses fand dann entweder eine benotete Klausur statt oder man musste eine Ausarbeitung inkl. Präsentation und Diskussion abgeben. Hier hat man dann seine Note auch in Prozent bekommen, die sich nachher in deutsche Noten umrechnen lässt.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Haben Sie von Ihrer Gastinstitution Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?

ja

Wie waren Sie untergebracht?

Studentenwohnheim

Bitte erläutern Sie den Bewerbungsprozess für einen Wohnheimsplatz?	Bereits bei der Anmeldung an der Gastuniversität konnte man ankreuzen, dass man sich für einen Wohnheimsplatz bewerben möchte. Das sollte man auf jeden Fall tun, da man anschließend einen Code zugeschickt bekommt, mit dem man die lange Warteliste auf der Bewerbungsplattform der Wohnungsgesellschaft überspringen kann. Wichtig ist auch die Termine für die Freischaltung der neuen Wohnungen im Blick zu behalten und schnell zu sein. Die Freischaltung fand nämlich schon Anfang Juni statt und die Wohnungen waren innerhalb kürzester Zeit vergriffen.
Wie haben Sie die Unterkunft gefunden? Gibt es bestimmte Webseiten, Portale oder Social Media, die für die Wohnungssuche geeignet sind?	Da ich frühzeitig einen Wohnheimsplatz ergattern konnte, musste ich mir glücklicherweise keine Sorgen um die weitere Wohnungssuche machen. Für alle, die sich nicht für ein Wohnheim entscheiden können: Ich kann mein Wohnheim Olofshöjd sehr empfehlen. Es ist das größte Wohnheim in Göteborg und fast wie ein kleines Dorf. Die Miete ist verhältnismäßig günstig und es gibt hier vieles kostenlos: Waschküche, Saunas, Sporthalle und einen Freeshop, wo man sich kostenlos mit Dingen von Vormietern eindecken kann (z.B. Kleidung, Kissen, Bettdecken, Handtücher, Küchenutensilien). Außerdem gibt es noch einen Movie Room, in dem wöchentlich Filmabende stattgefunden haben oder auch mal die ein oder andere (Karaoke-)Party. Mein Lieblingsort war allerdings das Wohnheims-Café, wo man sich mit Freunden treffen kann, um zu quatschen, Kaffee zu trinken und Gesellschaftsspiele zu spielen.
Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrer Unterkunft?	1

MOBILITÄT

Welche Dokumente werden für die Einreise benötigt?	1. Personalausweis/Reisepass 2. Je nach aktueller Corona-Situation Impfzertifikat/Testnachweis
Was ist Ihrer Erfahrung nach das beste Transportmittel, um von Deutschland aus ins Gastland einzureisen?	Bahn
Gibt es spezielle Angebote oder Vergünstigungen für die An- und Abreise?	Wenn man frühzeitig bucht, ist die Anreise mit der Bahn recht günstig und unkompliziert (unter 100€ pro Fahrt, etwa 11-12 Stunden pro Strecke). Ein Flug kam für mich persönlich nicht in Frage, aber auch so bietet die Reise mit der Bahn Vorteile, weil man gerade auf der Rückreise so viel mitnehmen kann, wie man möchte. Auf der Hinreise musste ich kurzfristig den Bus nehmen, was leider sehr lange gedauert hat und auch nicht sehr bequem war.
Gibt es einen Pick-Up Service vom Bahnhof, Flughafen etc. durch die Gastinstitution?	ja
Erläutern Sie bitte kurz, wie dieser Service in Anspruch genommen werden kann.	Aufgrund von Corona wurde der Pick-Up Service leider nicht angeboten, existiert aber normalerweise.
Wie sind die öffentlichen Verkehrsmittel in der Stadt zu bewerten?	1
Gibt es für die öffentlichen Verkehrsmittel Vergünstigungen für Studenten?	ja
Wenn ja, welche Dokumente werden ggfs. benötigt?	Um Studentenrabatte für den ÖNVP oder auch Supermärkte und Geschäfte zu bekommen, kann man zu Beginn des Semesters die sogenannte Mecenat-Karte beantragen. Allerdings muss man zum Zeitpunkt der Beantragung bereits für 15 Credits an der Uni registriert sein, was normalerweise erst eine Woche vor Semesterbeginn der Fall ist.

KOSTEN

Kosten

Ist es notwendig, ein inländisches Konto zu eröffnen?	nein
Ist der Besitz einer Kreditkarte zwingend notwendig?	ja

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Etwas höher
Wie hoch waren die Mietkosten pro Monat?	300 € - 450 €
Gibt es im Gastland Wohngeldzuschüsse oder sonstige finanzielle Unterstützung?	k.A.

LEBEN IM GASTLAND

Gastland

Wo kann man günstig einkaufen (Märkte, Einkaufszentren etc.)? Zum Einkaufen von Lebensmitteln bin ich meistens zum Supermarkt Willys gegangen, weil er nur 5-10 Minuten zu Fuß entfernt lag und auch einer der günstigsten Supermarktketten ist. Es gibt aber beispielsweise auch noch Lidl, der recht preiswert ist. Für Kleidung kann ich zahlreiche Secondhand-Läden in der Stadt empfehlen (z.B. Myrorna) mit zum Teil noch sehr neuen, gut erhaltenen Kleidungsstücken. Eine tolle Möglichkeit kostenlos an Sport- oder Campingausrüstung zu kommen ist die sogenannte "Fritidsbanken", bei der man kostenlos verschiedenste Dinge für 2 Wochen ausleihen kann.

Bietet die Gastinstitution viele Freizeitaktivitäten an? k.A.

Wie ist das Freizeit- und Kulturangebot der Stadt? Göteborg ist zwar die zweitgrößte Stadt Schwedens und hat dadurch sehr viele Freizeit- und Kulturangebote, aber die Atmosphäre ist trotzdem recht entspannt und fühlt sich nicht nach hektischem Großstadtleben an. Wenn man in die Natur möchte, kann man einerseits mit den ÖNVP kostenlos ans Meer oder mit der Fähre auf die Schäreninseln fahren (meine persönliche Empfehlung: Vrångö). Andererseits gibt es in direkter Umgebung von Göteborg zahlreiche Seen, an denen man wunderbar wandern, schwimmen oder Kanu fahren kann. In der Stadt selbst gibt es große Parks, unter anderem Slottskogen, in dem es auch einen kostenlosen Zoo mit heimischen Tieren gibt. Auch für Kulturliebhaber gibt es viel zu entdecken: Museen, Konzerte, Opern, Festivals, Kinos, Sportveranstaltungen und und und. Auch das Nachtleben kommt nicht zu kurz mit einer Straße voller Bars (Andra Långgatan) und verschiedensten Clubs (z.B. Yaki-Da). Nicht zu vergessen: der Freizeitpark Liseberg – langweilig wird es hier nie.

Wie ist das Reisen im Gastland? Reisen in Schweden ist sehr einfach mit Bahn oder Fernbussen möglich. Mit der Mecenat-Karte bekommt man außerdem gute Rabatte. Ich persönlich war "nur" in Stockholm und Lappland, weil es allein in Göteborg schon so viel zu entdecken gab, dass ich nicht das Bedürfnis hatte viel zu reisen.

Gibt es Studentenorganisationen (z.B. ESN oder International Club) oder sonstige Anbieter, die Exkursionen und Reisen anbieten? ja

Wenn ja, was bieten diese an? Der Organisator TimeTravels bietet verschiedenste Trips zu fairen Preisen an. Ich war mit TimeTravels über Weihnachten im schwedischen Lappland und hatte dort zusammen mit meinen neuen Freunden eine unvergessliche Zeit. Auf jeden Fall zu empfehlen!

FORMALITÄTEN

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen? ja

War diese obligatorisch? ja

Wenn ja, welche? Ich habe nur eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, da meine Haftpflichtversicherung im Ausland gültig war. Der Unfallversicherungsschutz war automatisch über die Partneruniversität abgedeckt.

Waren Sie während Ihres Aufenthaltes ernsthaft krank oder mussten ins Krankenhaus? nein

Ist es sinnvoll, eine inländische Hanynummer zu besitzen? nein

RESÜMEE

Resümee

Inwiefern erachten Sie den Auslandsaufenthalt als sinnvoll für Ihre akademische und persönliche Entwicklung?

1

Beschreiben Sie bitte Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Ich habe unglaublich viele wunderschöne Momente in Schweden erlebt. In der Anfangsphase mit meiner Buddy-Gruppe (z.B. im Stadion beim Eishockeyspiel), später dann im Alltag mit meinen Freunden im Wohnheim (z.B. beim Badminton oder im Café), bei besonderen Events (z.B. zu Halloween im Freizeitpark) und natürlich bei meinen Reisen (z.B. mit dem Hundeschlitten durchs verschneite Lappland).

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Meine persönlich größte Herausforderung war zum einen genug Zeit für gleichzeitig Studium und all die Aktivitäten zu finden, was aber sehr gut geklappt hat. Zum anderen war es sehr schwer, nach einem halben Jahr Göteborg wieder zu verlassen, da mir die Menschen dort (einheimische und Austauschstudierende) sehr ans Herz gewachsen sind.

Welche Erfahrungen hätte man vermeiden können? Welche Tipps können Sie anderen Kommilitonen und Kommilitoninnen mitgeben?

Ich bereue tatsächlich keine Erfahrung, die ich dort gemacht habe. Obwohl ich häufig gehört habe, dass man die Schweden schwer kennenlernen könnte, habe ich diese Erfahrung nicht gemacht. Tatsächlich waren unter meinen engsten Freunden mehrere Schweden. Mein Tipp: Offen, ehrlich und freundlich auf die Menschen zugehen, dann bekommt man dasselbe zurück.

Empfehlen Sie Ihre Gastuniversität für ein Austauschstudium weiter?

ja

Welche Informationen hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gehabt?

Die Universität und das Wohnheim haben mir vorab sehr viele hilfreiche Informationen zukommen lassen, sodass ich mich bereits vor Ankunft gut vorbereitet gefühlt habe. Hilfreich sind auch diverse Facebook-Gruppen, z.B. von der Universität und den Wohnheimen.

Sonstige Anmerkungen/ Verbesserungsvorschläge

Wenn man die Möglichkeit hat, kann ich jedem nur ans Herz legen ein Auslandssemester mit Erasmus zu machen. Ich habe Freunde aus aller Welt und unvergessliche Momente dazugewonnen und viel über mich selbst und andere Kulturen gelernt. Es war eine der besten Zeiten meines Lebens!

BERICHT ABSCHICKEN

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Informationen dieses Formulars unter Berücksichtigung des Datenschutzgesetzes durch die Universität Göttingen elektronisch gespeichert und verwendet werden.

ja

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichts einverstanden und versichere, dass keine Personen namentlich genannt werden und der Inhalt nicht beleidigend oder diskriminierend ist.

Ja